

Medieninformation

Landesamt für Archäologie

Ihr Ansprechpartner
Dr. Christoph Heiermann

Durchwahl
Telefon +49 351 8926 603
Telefax +49 351 8926 604
info@lfa.sachsen.de*

04.09.2015

Einladung zum Pressetermin:

„Archäologische Untersuchungen in der Kirchenruine von Canitz (Stadt Riesa)“

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Kirchenruine von Canitz finden im Vorfeld einer geplanten Baumaßnahme archäologische Ausgrabungen statt.

Über die Ergebnisse der bisherigen Untersuchungen möchten wir Sie gerne informieren

- am Mittwoch, den 9. September 2015
- um 14:00 Uhr
- Treffpunkt: 01591 Riesa-Canitz, Schäferestraße 4 an der Kirchenruine

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Dr. Michael Strobel, Gebietsreferent, Landesamt für Archäologie Sachsen
- Oliver Spitzner, ausführender Grabungstechniker, Landesamt für Archäologie Sachsen
- Pfarrer Dr. Jochen Kinder, Kirchspiel Liebschützberg

Seit 1975 ist Kirche von Canitz eine Ruine. Von dem mittelalterlichen, im 17. und 18. Jahrhundert mehrfach umgebauten Bau stehen heute nur noch die Außenmauern. Das ortstypische Ensemble - bestehend aus Barockschloss und Kirche - wurde 1947 durch den Abriss des Schlosses zerstört und die Kirche dem Verfall preisgegeben. Man geht davon aus, dass die ehemalige Saalkirche bereits im 13. Jahrhundert entstanden ist.

Seit Mitte August führt das Landesamt für Archäologie Sachsen archäologische Sondagen durch. Sie zeigen, dass nicht nur im Mauerwerk,

Hausanschrift:
Landesamt für Archäologie
Zur Wetterwarte 7
01109 Dresden

www.lfa.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

sondern auch im Boden sehr viel erhaltenswerte mittelalterliche und neuzeitliche Bausubstanz verborgen ist. Die Untersuchungen unterstützen die Bemühungen von Förderverein und Denkmalpflege um die Erhaltung der Kirche von Canitz.

Die Ausgrabungen sind auch am „Tag des offenen Denkmals“ am 13.09.2015 von 13:00 bis 14:00 Uhr mit fachkundiger Begleitung für die Öffentlichkeit zugänglich.